

SPOKA.


BVS
BAYERN
SPORT & REHA
5/2020

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern



**SONDERAUSGABE
LANDESVERBANDSTAG 2020**



SPOKA//5/2020

Sonderausgabe Landesverbandstag 2020

INHALT

Editorial: Der Spoka als virtueller Landesverbandstag	3	VdK Bayern	
Grußworte	4	Pressekonferenz: Soziale Krise verhindern	14
Personalia		Julia Irmen kämpft gegen Ausgrenzung	15
Wechsel im Präsidium: Kommen und Gehen	6	Hinterbliebenenrente: Sicherheit für den Partner	16
Die neuen Vorstände in den BVS Bayern Bezirken	10	Berichte aus den Abteilungen	
Ein Dank an das Ehrenamt	10	Rehasport	20
Verstärkung in der Landesgeschäftsstelle	11	Sport	20
Neu: Landestrainer Para Leichtathletik	11	Inklusion	22
Bericht der Präsidentin und des Landesgeschäftsführers		Lehre	23
Starke Stimme für den Behinderten- und Rehasport	12	Haus Unterjoch	23

Impressum

Inhaber und Verleger

BVS Bayern e.V.

Landesgeschäftsstelle

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. (089) 544 189-0, Fax (089) 544 189-99
E-Mail: info@bvs-bayern.com
Internet: www.bvs-bayern.com

Präsidentin

Diana Stachowitz
Anschrift Landesgeschäftsstelle (s.o.)

Redaktion

Jamil Sahhar, Landesgeschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Dr. Maria-Jolanda Boselli, Redaktionsleitung
Tel. 01573 008 7459
E-Mail: spoka@bvs-bayern.com

Layout

maboss Pressearbeit & Eventmanagement
Tel. 01573 008 7459

Druck

Schneider-Druck GmbH
Erlbacher Str. 102-104
91541 Rothenburg
Tel. (09861) 400-0, Fax. (09861) 400-16

Auflage

2.500 Exemplare

Erscheinungsweise

6 Ausgaben/Jahr jeweils in den geraden Monaten.
Redaktionsschluss immer am 5. des Vormonats

Bezugspreis

Jahresabo (6 Ausgaben) 5 Euro für BVS Bayern-Mitglieder

Versandkostenbeitrag

Nichtmitglieder 12 Euro/Jahr (inkl. MwSt. und Versand)

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor*innen und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu redigieren und zu kürzen.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und liebe Leser des Spoka,

Corona hat sich nicht nur auf den Sport ausgewirkt, sondern auch auf die Organisation von Vereinen und Verbänden. Bezirkstage und Wahlen wurden online abgehalten oder verschoben.

Der lange geplante und schon bis ins Detail vorbereitete Landesverbandstag wurde nach reiflicher Überlegung auf 2021 verlegt.

Eine andere Entscheidung konnten wir aus unserer Verantwortung für unsere Mitglieder und die weit über hundert Delegierten und Teilnehmer an dieser wichtigen und zentralen Veranstaltung unseres Verbands nicht treffen! Und die aktuelle Entwicklung in Bezug auf die Ausbreitung von Covid-19 gibt uns im Nachhinein Recht.

Trotzdem soll der „LVT 2020“ nicht einfach ausfallen. Deshalb lesen Sie in dieser Spoka-Sonderausgabe, was auf dem Landesverbandstag live zu sehen, zu hören und zu erleben gewesen wäre, sozusagen „virtuell“:

- Über Abschied und Neuanfang im Präsidium und in den Bezirken
- Über das, was der BVS Bayern für seine Mitglieder erreicht hat, auf politischer und sportlicher Ebene und als Dienstleister für seine Vereine

- Über die Erfolge in den einzelnen
- BVS Bayern Bereichen.



Blättern Sie in Grußworten, attraktiven Partnerangeboten und Beispielen für erfolgreichen Para und Sport und gelingende Inklusion.

Auf unserer Homepage finden Sie dazu viel ausführliche Informationen.

In der nächsten Ausgabe finden Sie dann wie gewohnt die ganze Fülle an Berichten aus unseren Abteilungen und den Bezirken.

Freuen Sie sich auf eine spannende Jahresend-Ausgabe. Und seien Sie jetzt als Gast dabei beim „virtuellen Landesverbandstag“ des BVS Bayern.

Herzlich

Diana Stachowitz

GRUSSWORTE ZUM 20. LANDESVERBANDSTAG

Der Landesverbandstag ist nicht nur ein Arbeitstreffen. Hier begegnen sich Akteure aus Sport und Politik, Förderer und Sponsoren des Bayerischen Landessportverbands. In ihren Grußworten würdigen der Bayerische Sportminister, die Sozialministerin, die Landesvorsitzende des VdK Bayern, der Präsident des Deutschen Behindertensportverbands DBS und der Präsident des Bayerischen Landessportverbands BLSV die Leistung des BVS Bayern für den Sport für Menschen mit Behinderung.

Ulrike Mascher
Landesvorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern

„Seit nunmehr fast sieben Jahrzehnten setzt sich der BVS Bayern unermüdlich und erfolgreich für ein sportliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung ein – und das von Beginn an mit dem Sozialverband VdK an seiner Seite. (...) Die enge Verbundenheit von BVS und VdK zeigt sich auch darin, dass einige aktuelle und frühere Spitzensportler unter unseren VdK-Mitgliedern sind.“

Dazu zählt nicht zuletzt unsere VdK-Präsidentin Verena Bentele, die mit ihren herausragenden sportlichen Erfolgen bei den Paralympics und bei Weltmeisterschaften viel für die Bekanntheit und die gewachsene Akzeptanz des Behindertensports geleistet hat.

Ich bin sicher, der BVS und der VdK werden auch in Zukunft gemeinsam Zeichen setzen für eine inklusive Gesellschaft ohne Barrieren zum Wohle aller Menschen.“



Jörg Ammon
Präsident des Bayerischen Landessportverbands BLSV

„Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist im deutschen Sport ein wichtiges Thema. „Sport für alle und mit allen“, dafür setzt sich der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. schon seit Jahren mit großem Engagement ein.“

Der amtierenden Präsidentin, Frau Diana Stachowitz, möchte ich meinen ausdrücklichen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren aussprechen.

Sie hat mit ihrer Führungsmannschaft für eine gute Entwicklung des Verbandes Sorge getragen. Auch gedankt sei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BVS, die sich mit großem Engagement für ihre Sportgemeinschaft einsetzen.“



Mehr erfahren: Alle Grußworte finden Sie komplett auf unserer Homepage www.bvs-bayern.com

Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

„Seit 68 Jahren macht er (der BVS Bayern, Anm. d. Red.) sich nun schon mit unermüdlichem Einsatz für den Parasport in Bayern stark und setzt damit ein kraftvolles und nachhaltiges Zeichen für die Inklusion von Menschen mit Behinderung, das weit über den Bereich des Sports hinausgeht. (...)“

Als Bayerischer Sportminister danke ich dem BVS für sein verbandspolitisches Engagement und die tägliche Arbeit seiner vielen Übungsleiterinnen und Übungsleiter vor Ort aufs Herzlichste (.....).“



Carolina Trautner
Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

...der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. (BVS) leistet mit seinen Vereinen einen entscheidenden Beitrag dafür, dass die Inklusion von Menschen mit Behinderung gelingt.

Dies ist eine Aufgabe für uns alle, und deshalb fördert das Sozialministerium sehr gerne die Übungsveranstaltungen und Sportkurse sowie die vielfältigen Inklusionsprojekte. Es ist uns sehr wichtig, dass in Bayern eine flächendeckende und nachhaltige inklusive Sportlandschaft entsteht.“

Friedhelm Julius Beucher
Präsident des Deutschen Behindertensportverbands DBS

„Zu den besonderen Aufgaben unserer Landesverbände gehört, allen Sport treibenden Menschen mit Behinderung angemessene Angebote anzubieten und damit die geeigneten Voraussetzungen zu schaffen, dass barrierefreier und auf ihre Bedürfnisse ausgerichteter Sport ausgeübt werden kann. Das schafft Ihr, im Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Bayern, in vorbildlicher Art und Weise. (...)“

Als DBS-Familie sind wir jetzt gefordert, gemeinsam mit unseren Landesverbänden, den Partnern und Unterstützern die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das Ziel: Die Basis stärken und den Nachwuchs begeistern, in der Breite und in der Spitze, denn davon profitiert letztlich der gesamte Behindertensport.

Dafür brauchen wir möglichst flächendeckend wohnortnahe Angebote in barrierefreien Sportstätten. Und dafür brauchen wir ebenso Regelsportvereine, die sich für Menschen mit Behinderung öffnen.“



KOMMEN UND GEHEN...

Auf dem BVS Bayern Landesverbandstag, der alle 4 Jahre stattfindet, war u.a. die Wahl des Präsidiums vorgesehen. Und nicht nur im Verband, auch in den 7 BVS Bayern Bezirken standen Wahlen an. Aber Corona machte einen Strich durch die Rechnung.



Präsidium auf dem LVT 2016. Foto: BVS Bayern

Um die Handlungsfähigkeit von Vereinen und Verbänden trotzdem sicherzustellen, ist im Frühjahr ein Gesetz in Kraft getreten, das z.B. vorsieht, dass Mitgliederversammlungen auch virtuell durchgeführt werden können, und zwar auch dann, wenn es dazu keine satzungsmäßige Regelung gibt.

Auch für abgelaufene Vorstandsmandate gibt es hilfreiche Übergangsregelungen, z.B. den vorübergehenden Fortbestand von Bestellungen.

Der Verbandsausschuss des BVS Bayern hat in seiner Sitzung am 21. September 2020 alle Ämter, die im Präsidium durch Rücktritt vakant geworden sind, kommissarisch neu besetzt. Schon im Sommer war Ria Engelhardt als Vizepräsidentin Finanzen eingesetzt worden.

Das neue Team an der Spitze des BVS Bayern besteht aus fachlich hoch qualifizierten Menschen, denen der Behindertensport besonders am Herzen liegt. Auch die Bezirke des BVS Bayern haben alle gewählt, die meisten online.

Das Präsidium und die Gremien des BVS Bayern sind also weiterhin handlungsfähig, der Verbandsausschuss arbeitet bis zum nächsten Verbandstag hoch motiviert an den aktuellen Zielsetzungen des BVS Bayern.

„Wir werden unsere Vereine und unsere Mitglieder politisch und organisatorisch unterstützen, damit sie die Zeit der Corona-Pandemie möglichst unbeschadet überstehen“, sagt BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz.

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN UNSERE LANGJÄHRIGEN VIZEPRÄSIDENT*INNEN

Sie alle haben sich über viele Jahre für den BVS Bayern und den Behindertensport engagiert, mit Herz, Verstand und ungezählten Stunden.

Sie haben den größten Bayerischen Behindertensportverband mit Fach- und Sachverstand, mit Überzeugung und großer Verantwortung begleitet und dazu beigetragen, ihn zu dem zu machen, was er heute ist: die Interessenvertretung sportlich aktiver Menschen mit Behinderung und einer der maßgeblichen Wegbereiter für Inklusion und Teilhabe in Bayern. Jetzt haben sie ihre Ämter abgegeben:



Harro Seidl - Vizepräsident Lehrwesen

Prof. Dr. Wolfgang Kemmler - Vizepräsident Rehabilitationssport

Peter Dittmann - Vizepräsident Finanzen

Johanna Gantner - Vizepräsidentin BBSJ

*Von Herzen „danke“ auch der früheren Frauen- und Mädchenbeauftragten
Sophie Heidenheimer und der Revision*

Ihre Verabschiedung mit Ehrung und einem großen Blumenstrauß wird auf dem Landesverbandstag 2021 nachgeholt. Inzwischen dankt BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz auf diesem Wege ganz herzlich für das große, langjährige Engagement:

„Im Namen des gesamten BVS, im Namen der sportlich aktiven Menschen mit Behinderung und auch ganz persönlich sage ich Euch DANKE und Vergelt's Gott.“

MIT DURCHHALTEVERMÖGEN UND EHRGEIZ ANS ZIEL

Julia hat von Geburt an eine Dysmelie, bei der alle vier Gliedmaßen betroffen sind. Die junge Frau ist ohne Unterschenkel und Knie auf die Welt gekommen und hat dadurch zwei lange Oberschenkelstümpfe. An ihren beiden Löffelhänden befand sich ursprünglich jeweils nur ein Finger. Vier weitere Finger wurden im Nachhinein operativ hergestellt. Eingeschränkt fühlt sich die Sportlerin durch ihre Behinderung nur in bestimmten Situationen. Es fällt ihr z.B. schwer ihre Prothesen alleine an- und ausziehen. Das liegt vor allem daran, dass ihr linker Ellenbogen nur teilweise beweglich und der rechte steif ist.

Trotz ihrer körperlichen Einschränkungen achtet Julia darauf mindestens dreimal die Woche laufen zu gehen – als Ausgleich zu ihrem Job und dem intensiven Training als Para-Dressurreiterin. Zwei Laufprothesen ermöglichen es ihr sich nicht nur auf dem Pferd, sondern endlich auch am Boden sportlich zu betätigen. Sie kann noch immer ihr Glück kaum fassen, denn für diese beiden Hilfsmittel musste sie vor Gericht lange kämpfen. Ganze fünf Jahre hat es gedauert, bis die Sportlerin ihre Laufprothesen endlich in Auftrag geben konnte.

Heute, fast ein Jahr später, beträgt Julias weiteste Strecke bereits 6 km. Am liebsten trifft sie sich mit Freunden zum Joggen, dann ist die Motivation größer. Manchmal dreht sie aber auch alleine ein paar Runden oder nimmt ihren quirligen Hund, einen Australian Shepherd, mit. Das Laufgefühl mit zwei Laufprothesen vergleicht die sympathische Sportkanone mit einem Trampolin, das sie nach vorne katapultiert.

Am Sportkniegelenk ihrer Prothesen lassen sich sehr präzise Einstellungen der Schwungphase vornehmen. Die Carbonfeder (1E91 Runner von Ottobock) als Fußpassteil nimmt Julias Kraft optimal auf und gibt sie explosiv wieder ab. In ihrem Alltag nutzt die Leistungssportlerin ein C-Leg mit einem Triton-Fuß von Ottobock.



Im direkten Vergleich empfindet Julia ihre Laufprothesen als leichter und dynamischer, allerdings natürlich auch als ein wenig wackeliger. Die Alltagsprothesen dagegen geben ihr ein größeres Sicherheitsgefühl.

Die Dressurreiterin ist ein positiver Mensch. Sie trifft sich in ihrer Freizeit gerne mit Freunden und liebt es im Sommer am See zu chillen. Seit neuestem besitzt Julia Bade-Prothesen, mit denen sie super ans Wasser gehen kann. Beim Schwimmen zieht sie die Prothesen dann allerdings aus.

Pohlig GmbH
E-Mail: info@pohlig.net
Tel.: 0861-7085-200



KURZVORSTELLUNG DER NEUEN VIZEPRÄSIDENT*INNEN UND REVISORINNEN

Hier stellen wir Ihnen die Damen und Herren vor, die vom Verbandsausschuss des BVS Bayern am 21. September in die Ämter Vizepräsident Lehre, Vizepräsident Rehasport, Vizepräsidentin Jugend, Frauen- und Mädchenbeauftragte und Revisorinnen gewählt wurden.

Dr. David Rygl - Vizepräsident Lehre



Waren Sie schon im BVS Bayern aktiv?
Nein

Welches ist Ihr beruflicher Hintergrund?
Univ.-Prof. für Internationales Management

Was ist Ihre Motivation für die Kandidatur?
Das Ehrenamt gibt mir die Möglichkeit, meine Sportbegeisterung und meine Fachexpertise mit den Mitgliedern des Verbands zu teilen.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Als Präsidiumsmitglied...
...helfe ich, die Stärken des BVS zu erhalten und notwendige zukunftsweisende Veränderungen auf den Weg zu bringen.“

Birgit Ilgner-Nowak - Revisorin

Waren Sie vorher schon im BVS Bayern aktiv?
Ich war noch nicht im BVS Bayern aktiv.

Welches ist Ihr beruflicher Hintergrund?
Bilanzbuchhalterin

Was ist Ihre Motivation für die Kandidatur?
Ich möchte ein wenig helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Als Revisorin möchte ich...
...ehrenamtlich einen klitzekleinen Beitrag im Behindertensportverband leisten.“

Tatjana Blessing - Vizepräsidentin Jugend



Waren Sie vorher schon im BVS Bayern aktiv?
Ja

Wenn ja, seit wann und wo?
Ich bin seit kurzem Vorsitzende der bbsj, aber quasi ein Neuling auf Landesebene.

Welches ist Ihr beruflicher Hintergrund?
Ich habe Prävention und Gesundheitsförderung studiert. Seit dem Abschluss bin ich als päd. Gruppenleitung bei der Stiftung Pfennigparade tätig.

Was ist Ihre Motivation für die Kandidatur?
Ich möchte mich auf Landesebene im Sport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung einbringen und einsetzen. Ich möchte mein Netzwerk nutzen und ausweiten, sowie tolle und spannende Erfahrungen sammeln und faire Diskussionen führen.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Als Präsidiumsmitglied möchte ich...
...mich vor allem für die Jugend und Engagementförderung einsetzen sowie die Inklusion weiter vorantreiben und mitgestalten. Dabei möchte ich auch Themen wie Prävention sexualisierter Gewalt behandeln.“



Sabine Jung - Frauen- und Mädchenbeauftragte



Waren Sie vorher schon im BVS Bayern aktiv?
Nein

Welches ist Ihr beruflicher Hintergrund?
Selbständig als Entscheidungscoach für Fach- und Führungskräfte
Berufserfahrung als Geschäftsführerin, Schwerpunkte Finanzen und Marketing
Diplom Kauffrau Univ. und Diplom Sozialpäd. FH

Was ist Ihre Motivation für die Kandidatur?
Mich motiviert die Möglichkeit, mit Engagement, Wissen und Enthusiasmus und als Teil eines Teams diesen vielseitigen Verband und seine tollen Frauen und Mädchen zu unterstützen.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Als Präsidiumsmitglied möchte ich...
...Ansprechpartnerin, Sprachrohr, Schatzsucherin und Netzwerkerin für Frauen und Mädchen und ihr Potential sein.“

Denise Merz - Revisorin

Waren Sie vorher schon im BVS Bayern aktiv?
Ja

Wenn ja, seit wann und wo?
In 2016 wurde ich zur Stv. Schatzmeisterin und 2020 als Schatzmeisterin gewählt

Welches ist Ihr beruflicher Hintergrund?
Ich arbeite seit fast 10 Jahren als Lohn- und Finanzbuchhalterin

Was ist Ihre Motivation für die Kandidatur?
Neben meinem Amt im Bezirk möchte ich mich gerne auch im Verband einbringen.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Ich freue mich...
...den Verband als Revisorin zu unterstützen.“

Gerhard Janetzky - Vizepräsident Rehasport



Waren Sie vorher schon im BVS Bayern aktiv?
Ja

Wenn ja, Seit wann und wo?
seit 4 Jahren passives Mitglied im Verein Neubiberg, und deutschlandweit
seit 1 Jahr Beauftragter des Bundespräsidiums des DBS für Marketing
seit 6 Jahren Vorsitzender /Vize des Kuratoriums des DBS
seit 6 Jahren Inklusionsbeauftragter des Präsidiums des deutschen Leichtathletik Verbandes

Welches ist Ihr beruflicher Hintergrund?
Vorstandsvorsitzender/ -mitglied verschiedener Firmen: Bertelsmann, Procter&Gamble, Otto Versand, Harrods London, Veranstalter verschiedener Sportaktivitäten (ISTAF Berlin etc), Mitgesellschafter von RADIO OBERLAND

Was ist Ihre Motivation für die Kandidatur?
Ich möchte meine Erfahrungen und Netzwerke dem Verband und seinen Aufgaben zur Verfügung stellen.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Als Präsidiumsmitglied möchte ich...
...im Team den Verband weiter voranbringen.“



NEUE VORSTÄNDE IN DEN BVS BEZIRKEN

In allen 7 BVS Bezirken standen 2020 Vorstandswahlen an. Sie wurden – coronabedingt – zumeist online abgehalten. Im Spoka haben sich die alten und neuen Vorstände in den vergangenen Monaten vorgestellt.

Mehr erfahren: Die gesamten Vorstände der BVS Bayern Bezirke finden Sie auf der Homepage des BVS über uns/Bezirke.

Das sind die amtierenden Bezirksvorsitzenden der BVS Bayern Bezirke:

Heinz Hagen, Bezirksvorsitzender Oberbayern

Georg Steibl, Bezirksvorsitzender Niederbayern

Andreas Schnalzger, Bezirksvorsitzender Schwaben

Frank Reinel, Bezirksvorsitzender Oberpfalz

Karin Brand, Bezirksvorsitzende Unterfranken

Herbert Holzinger, Bezirksvorsitzender Mittelfranken

Heidemarie Miklis, Bezirksvorsitzende Oberfranken

EIN RIESENGROSSER DANK AN DAS EHRENAMT

«Der BVS Bayern lebt vom Engagement der vielen Tausend Ehrenamtlichen. Sie bringen den Behindertensport, den Rehasport und die Inklusion im Freistaat voran. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit unterstützen sie Sportler*innen mit Behinderung, damit sie mittendrin sein können - im Sport, im Leben, im Verein.

Dafür sagen wir DANKE, im Namen der Mitarbeiter*innen in der Landesgeschäftsstelle, des Präsidiums und aller sportlich interessierten und aktiven Menschen in Bayern.»

Diana Stachowitz, Präsidentin BVS Bayern



DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE WIRD NOCH STÄRKER!

Neu im Team Lehre

Annalena Ecke ist seit Anfang September in der Landesgeschäftsstelle im Bereich Lehre tätig. Hier stellt sie sich Ihnen persönlich vor:

„Mein Name ist Annalena Ecke, ich bin Sportwissenschaftlerin und unterstütze seit Anfang September das Team Lehre des BVS Bayern. In den letzten Jahren war ich neben meiner Tätigkeit als Sporttherapeutin im Betrieblichen Gesundheitsmanagement zuhause.

Jetzt freue ich mich, im Rehabilitationssport gemeinsam mit dem Team Lehre etwas bewegen zu können.

Meine Aufgaben umfassen in erster Linie die Planung, Koordination, Konzeption und Durchführung von Ausbildungslehrgängen im Profil Orthopädie. Als Sporttherapeutin und -diagnostikerin in der orthopädischen Bewegungs-

therapie ist mir das Arbeiten mit Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Einschränkungen vertraut.

Ich sehe es als Berufung, meine Leidenschaft für Sport und Bewegung an andere weiterzugeben, daher freue ich mich sehr auf meine kommenden Aufgaben, die in erster Linie die Planung, Koordination, Konzeption und Durchführung von Ausbildungslehrgängen im Profil Orthopädie umfassen.



Foto: privat

Neuer Landestrainer Para Leichtathletik im BVS Bayern

„Endlich!“, werden viele BVS Bayern Sportler*innen sagen, denn Leichtathletik ist für Sportler*innen mit Behinderung attraktiv und vielseitig.

In der Para Leichtathletik sind alle Behinderungsklassen vertreten. Seit Rom 1960 werden Leichtathletik-Wettkämpfe bei den Paralympics ausgetragen.

Im Vergleich zur Leichtathletik bei den Olympischen Spielen fehlen nur Stabhochsprung, der Zehnkampf (dafür gibt es einen Fünfkampf) und die Hürdenrennen.

Seit 2012 ist auch Leichtathletik für Sportler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung bei Paralympischen Spielen vertreten.

Deshalb freut sich der BVS Bayern sehr, Carlos Ávila de Borba als Trainer und Abteilungsleiter für diesen Sportbereich gewonnen zu haben!

Carlos Ávila de Borba wurde auf der Insel Terceira auf den Azoren (Portugal) geboren. Nach seiner akademischen Ausbildung in den Sportwissenschaften in Portugal und in den Vereinigten Staaten von Amerika absol-

vierte er in Deutschland die A-Trainer Ausbildung des DLV (Sporthochschule Mainz) und unterrichtete anschließend als Dozent für Trainingswissenschaften an der Chukyo University in Nagoya, Japan.

Er coachte große Persönlichkeiten des Sports, die Europameister, Weltmeister und Olympiasieger wurden. Ávila de Borba wirkte u.a. als Direktor verschiedener Sportakademien und als Eurosport-Kommentator. Aktuell lebt er in München und ist als Sportberater tätig.

Mit der Übernahme der Aufgabe als Landestrainer Bayern für Para Leichtathletik begibt er sich zurück zu seinen Wurzeln, da er selbst als aktiver Leichtathlet seine Begeisterung für den Sport entdeckte. Mit seiner Arbeit möchte er die bayerischen Athlet*innen und Trainer*innen bestmöglich auf ihrem Weg zu den Paralympics unterstützen.



Foto: André Sousa

Mehr erfahren unter
www.bvs-bayern.com

STARKE STIMME FÜR DEN BEHINDERTEN- UND REHASPORT

So hat sich der BVS Bayern von 2016 bis 2020 entwickelt

Der BVS Bayern ist der zweitgrößte Behindertensportverband in Deutschland, Interessenvertretung für den Behindertensport in Bayern und starker Partner von Vereinen mit inklusiven Sportangeboten für Förderer und Sponsoren.

Er ist zuständig für den organisierten Sport von Menschen mit Behinderung in Bayern. Das macht ihn attraktiv: In den vergangenen 4 Jahren konnte der Verband die Zahl seiner Mitglieder ausbauen.

Heute ist er mit 36000 Menschen in rund 500 Vereinen, 700 Ehrenamtlichen auf Landes- und Bezirksebene, 5800 intern ausgebildeten Übungsleiter*innen und 46 Sportarten auf Breiten- und Leistungssportebene die starke Stimme für Behindertensport, Rehabilitationssport und Inklusion – in Bayern und auch in Deutschland.

Eine Mitgliedschaft beim BVS Bayern hat viele Vorteile: Finanzielle Förderungen aus staatlichen Mitteln, Vergünstigungen bei Ausbildungen und Lehrgängen, Zuschüsse für Sportveranstaltungen, Unterstützung der Leistungssportler*innen, Sonderkonditionen z.B. im Bereich Verwaltung und Abrechnung, bei Sportgeräten oder PKWs.

Lobby in Sachen Behindertensport

„Wir verstehen uns als Fürsprecher unserer Vereine“, sagt BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz. „Auf den politischen Ebenen sind wir DIE Lobby für den Behinderten- und Rehasport. Ob barrierefreie Sportflächen, inklusive Sportveranstaltungen oder Sportunterricht – der BVS setzt sich ein – mit Erfolg.“

Ein paar ganz aktuelle Beispiele:

Mit 650 Tausend Euro fiel die Zuwendung des Freistaats Bayern für den Behindertensport heuer so hoch aus wie noch nie.

Reha- und Gesundheitssport waren in Bayern mit die ersten Angebote, die nach den Corona-Lockerungen wieder starten konnten.

Nach langen Verhandlungen ist es dem BVS Bayern gelungen, den Rehasport auf Rezept auch für Menschen mit psychischen Erkrankungen durchzusetzen. Das war in Bayern als einzigem Bundesland bislang nicht möglich.

Hilfe für Vereine in der Coronakrise

Während des Shutdowns haben viele Sportvereine erhebliche finanzielle Einbußen erlitten.

Der BVS Bayern hat sich für Unterstützungen durch Bund und Freistaat eingesetzt und auch individuelle Wege der Mittelgewinnung gefördert. Diana Stachowitz:

«Die Krise ist noch nicht überwunden. Wir bleiben dran und setzen uns für unsere Vereine ein!»

Crowdfunding - eine Unterstützung des BVS Bayern für Mitgliedsvereine

Ein Beispiel dafür, wie der BVS Bayern seine Mitglieder in Zeiten der Pandemie unterstützt, ist Crowdfunding.

Um trotz Corona das inklusive Ponyreiten (Reitkurs für Kinder mit und ohne Behinderung) des Reitverein Thierhaupten/Ötz e.V. zu erhalten, hat der BVS Bayern für seinen Mitgliedsverein ein Crowdfunding Projekt bei der Münchner Bank gestartet. BVS Bayern Landesgeschäftsführer Jamil Sahhar: „Es war das erste Mal, dass wir uns am Crowdfunding beteiligt haben, und ich bin sehr froh, dass es gleich auf Anhieb geklappt hat und wir damit dieses inklusive Projekt unterstützen konnten. Mit der Crowdfunding-Plattform der Münchner Bank haben wir eine Lösung gefunden, die wir hoffentlich in Zukunft für weitere Vereine nutzen und ausbauen können“.



Foto: Reitverein Thierhaupten

Auch der Reitverein Thierhaupten/Ötz e.V. ist glücklich: „Nachdem wir wegen Corona immer noch erschwerte Bedingungen und verminderte Einnahmen beim Reitunterricht haben, hilft uns diese Spende sehr weiter“, sagt die 1. Vorsitzende Hildgard Steiner.

BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz mit Sportminister Joachim Herrmann



Alle an einem Strang

Engagement für den Sport geht nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Das gilt auch für den Behindertensport.

Deshalb hat der BVS Bayern in den vergangenen 4 Jahren eine ganze Reihe neuer Kooperationspartner gewonnen: den Bayerischen Kanusportverband, den Bayerischen Fechtverband, den Bayerischen Golfverband und den Bayerischen Tischtennisverband, um nur einige zu nennen.

Dadurch öffnen sich in Bayern immer mehr Sportarten mit Angeboten für Menschen mit Behinderung.



Vertragsunterzeichnung mit dem Präsidenten des BTTV Konrad Grillmeyer

Servicepartner der Vereine

In den ersten Jahren seiner Amtszeit hat Landesgeschäftsführer Jamil Sahar den Schwerpunkt auf die Optimierung des Verbands gelegt, um den BVS Bayern für die Zukunft gut aufzustellen und für Kooperationspartner, Förderer, Sponsoren und Vereine immer attraktiver zu sein.

Das Abrechnungswesen wurde vereinfacht, die Homepage wurde zur Informations-Plattform ausgebaut, der Bereich Rehasport wurde zum deutlichen Schwerpunkt, der Lehrgangplan als Herzstück der Ausbildungen und Kurse wurde neugestaltet und inzwischen digitalisiert, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Heute ist die Landesgeschäftsstelle eine echte „Servicezentrale“, die ihren Mitgliedern kompetente Beratung durch ein motiviertes Team und Unterstützung im Vereinsalltag, bei Veranstaltungen, Projekten und im Leistungssportbereich bietet.



Vertragsunterzeichnung mit dem Präsidenten des BKV Oliver Bungers

Verlässliche Partnerschaften

„Um ein starker Partner für unsere Mitgliedsvereine zu sein, müssen wir selbst starke Partnerschaften eingehen,“ sagt BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz.

So hat der BVS Bayern neben dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration und dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales als feste und zuverlässige Partner auch den VdK Bayern, Lotto Bayern und die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft vbw an seiner Seite.

Diana Stachowitz: „Diese Partner ermöglichen uns nicht nur den finanziellen Handlungsspielraum, um unsere Vereine zu unterstützen.

Sie stehen auch als Lobbypartner neben uns, wenn es um die Interessen der Sportler*innen mit Behinderung in Bayern geht.

Das gilt natürlich ganz besonders für den VdK Bayern. Unsere Verbände verbindet eine lange gemeinsame Erfolgsgeschichte, und zusammen erreichen wir immer mehr Inklusion in Bayern.“

Mehr erfahren: Klicken Sie sich auf unserer Homepage durch die verschiedenen Bereiche (www.bvs-bayern.com)

SOZIALE KRISE VERHINDERN

VdK-Pressekonferenz über die Folgen der Corona-Pandemie

Corona zeigt die sozialen Ungleichheiten in Deutschland sehr deutlich auf. Doch aus der Corona-Krise darf keine soziale Krise werden, lautete das Fazit bei der Sommerpresskonferenz des Sozialverbands VdK Bayern in München. Erstmals fand diese mit einer gleichzeitigen Übertragung im Internet statt. Viele bundesweite Medien berichteten über die VdK-Forderungen.

VdK-Präsidentin Verena Bentele, die auch stellvertretende Landesvorsitzende des VdK Bayern ist, will eine einmalige Vermögensabgabe: „Die Bürgerinnen und Bürger haben große Solidarität gezeigt. Nun müssen die Kosten der Krise gerecht verteilt werden“, begründet sie diese Forderung. Mit einem Freibetrag von einer Million Euro und dem Verschonen selbst bewohnter Immobilien wäre gewährleistet, dass nur die wirklich Vermögenden herangezogen werden.

Bentele sieht sich durch die Corona-Krise auch in der VdK-Forderung nach einer solidarischen Sozialversicherung für alle bestärkt: „Damit kämen alle besser durch die Krise. Das Kurzarbeitergeld federt zum Beispiel gerade enorm viel ab. Selbstständigen fehlt aber dieses Sicherheitsnetz.“

VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher ergänzte Benteles Ausführungen am Beispiel der Pflegeversicherung: „Corona hat die Schwächen der gesetzlichen Pflegeversicherung mit ihrem Teilleistungscharakter offenbart.“ Derzeit liegen die Selbstzahleranteile in bayerischen Pflegeheimen im Schnitt bei 2018 Euro. „Selbst mit einer ordentlichen Rente kann man sich das kaum leisten. Jeder dritte Heimbewohner lebt von Sozialhilfe. Auch deshalb ist Pflegebedürftigkeit so angstbesetzt.“

Für pflegende Angehörige waren die zurückliegenden Monate eine große Herausforderung. In der öffentlichen und politischen Wahrnehmung hat die Pflege zu Hause aber kaum eine Rolle gespielt.

In vielen Familien brachen die Pflegearrangements zusammen: Tagespflegeeinrichtungen wurden geschlossen, Kurzzeitpflegeplätze fielen weg, ambulante Dienste schränkten ihr Angebot ein, 24-Stunden-Kräfte reisten nicht mehr nach Deutschland. „Bei vielen pflegenden Angehörigen sind jetzt alle Überstunden und Urlaubstage abgebaut, die Finanzen und die Kräfte aufgebraucht. Doch die Krise ist ja noch nicht ausgestanden“, warnte Mascher.

Der VdK fordert, dass Leistungen, die seit März nicht abgerufen werden konnten, den Pflegebedürftigen ausgezahlt werden. Corona hat zudem deutlich gezeigt, wie schlecht die pflegerische Ausstattung zu Hause oft ist. „Hier muss es eine kostenlose Ausstattung mit ausreichender Schutzkleidung und Hygienemitteln geben“, so die VdK-Landesvorsitzende.



VdK-Präsidentin Verena Bentele (links) beim Interview mit dem Bayerischen Rundfunk. Foto: Sebastian Heise

Mascher warnte vor erheblichen Versorgungsmängeln im ambulanten Pflegebereich, die durch Corona in einigen Regionen noch deutlicher zu spüren sind: „Die Versorgung Pflegebedürftiger ist dem freien Markt überlassen. Deshalb werden Dienste dort angeboten, wo es sich lohnt. Wo die Wege nicht so weit sind und das Personal billig zu kriegen ist. Wir fordern einen staatlichen Versorgungsauftrag, idealerweise in der Verantwortung der Kommunen.“

Zahl der VdK-Beratungen gestiegen

VdK-Landesgeschäftsführer Michael Pausder kann die Auswirkungen der Corona-Pandemie an der Statistik der Sozialrechtsberatungen in den 76 VdK-Geschäftsstellen ablesen: „Von März bis August ist die Zahl der Beratungen im Vergleich zu 2019 um 5,8 Prozent gestiegen.“ Der VdK Bayern war immer für die Mitglieder erreichbar. Beratungen fanden zeitweise telefonisch statt.

Dass dennoch viele Mitglieder lange auf Entscheidungen warten müssen, liegt an den Bearbeitungszeiten in den Sozialbehörden und vor den Sozialgerichten. Für die Betroffenen ist das bedrohlich, weiß Pausder: „Manche müssen auf wichtige medizinische Behandlungen verzichten. Und verzögerte Entscheidungen über Erwerbsminderung zwingen manche Mitglieder für die Dauer des Verfahrens sogar in den Grundsicherungsbezug.“

Selbst in der Krise wächst der VdK in Bayern deutlich. „Die Menschen setzen auf uns: rechtlich und sozialpolitisch“, so Pausder. Von Oktober 2019 bis Oktober 2020 sind mehr als 21000 Mitglieder dazugekommen. Insgesamt sind es jetzt 729.000. Jedes neue Mitglied stärkt den sozialpolitischen Einfluss auf die Staatsregierung in München und die Bundesregierung in Berlin.

Dr. Bettina Schubarth

SIE KÄMPFT UM MEDAILLEN UND GEGEN AUSGRENZUNG

Die mehrfache Kickbox-Weltmeisterin Julia Irmen schätzt den Sozialverband VdK für sein breites gesellschaftliches Engagement

Julia Irmen gehört seit Jahren zu Deutschlands besten Kickboxerinnen. Sie wurde sowohl bei den Amateurinnen als auch bei den Profis Weltmeisterin. Die Bundespolizistin aus Deggendorf ist dem VdK Bayern beigetreten, weil sie den Verband in seinem breiten sozialen Engagement unterstützen will.

In Bruchteilen von Sekunden tritt und schlägt Julia Irmen auf die Handschuhe ihres Trainers Kai Becker ein. Ob mit Fuß oder Hand: Sie trifft ihr Ziel genau. Nach Wochen ohne gemeinsames Training aufgrund der Corona-Beschränkungen ist die 35-jährige Kickboxerin aus dem niederbayerischen Deggendorf wieder mit großer Leidenschaft.



Kickboxerin Julia Irmen (links) im Übungskampf mit Bundestrainer Kai Becker. Foto: Sebastian Heise

Zwischen 2009 und 2014 war sie bereits mehrfach Weltmeisterin. Am 7. November 2020 kämpfte sie in Helsinki erneut um den Titel bei der Profi-Weltmeisterschaft. Leider verlor sie knapp nach Kampfrichterentscheid. Ihr nächstes großes Ziel ist nun, 2022 bei den World Games in Birmingham (USA) zu starten. Kickboxen ist bei diesem Großereignis eine von mehr als 30 nicht-olympischen Sportarten.

Im sportlichen Kampf gibt sie alles, um ihre Gegnerinnen zu Boden zu bringen. Doch außerhalb des Rings engagiert sie sich dafür, dass Menschen, denen es nicht so gut geht, unterstützt werden und auf die Füße kommen.

Gegen Mobbing

So setzt sich die Bundespolizistin in ihrer Freizeit beispielsweise gegen Mobbing ein. Schüler und Erwachsene warnt sie davor, andere Menschen abzustempeln und auszugrenzen.

Mitmenschlichkeit und Solidarität sind für sie wichtig, und so trat sie dem Sozialverband VdK Bayern bei. „Der VdK ist so breit gefächert“, sagt sie. Er kümmere sich um so viele Menschen, von jung bis alt.

Deggendorfs VdK-Kreisvorsitzender Oliver Antretter freut sich über den Neuzugang, der für viele junge Menschen in seiner Region ein Vorbild ist.

Julia Irmen selbst betont: „Ich will kein Vorbild sein.“ Sie habe in ihrem Leben viel verkehrt gemacht. Ihr sei es wich-

tig, anderen Menschen, gerade auch Kindern und Jugendlichen, zu zeigen, „dass man aus schwierigen Lebenssituationen herauskommen kann“. Die in Stralsund, damals noch DDR, geborene Sportlerin hatte eine schwierige Kindheit und Jugend.

Sie sei von vielen, egal ob Jugendliche oder Erwachsene, „abgestempelt“ worden. Doch sie konnte sich daraus befreien. „Wenn man sein Glück in die eigene Hand nimmt, kann etwas Großes herauskommen“, sagt sie. Vor allem auch, wenn andere Menschen, wie bei ihr, einem in schwierigen Situationen helfen. Sport macht sie schon lange. Als sie sich beim Volleyball die Schulter schwer verletzte, lernte sie in der Rehabilitation einen Kickboxer kennen.

Dieser schwärmte so von seinem Sport, dass sie ihn auch ausprobierte. Zunächst setzte sie nur Füße und Beine ein. Als die Schulter genesen war, folgten Arme und Hände. Das Training machte ihr Spaß. Bis heute schätzt sie es, beim Boxen gegen den Sandsack ihre Emotionen rauszulassen.

Ihr damaliger Trainer überredete sie, auch Wettkämpfe zu bestreiten. Dabei zeigte sie ihr Talent. Sie wurde bayerische und deutsche Meisterin, Europa- und 2009 schließlich Weltmeisterin bei den Amateuren, und im selben Jahr Profi-Weltmeisterin. Im Boxen trat sie ebenfalls erfolgreich an, kam ins Nationalteam, verpasste aber ganz knapp ihren Traum, an Olympischen Spielen teilzunehmen.

Bildet Nachwuchs aus

Parallel zum Sport machte sie die Ausbildung zur Bundespolizistin. Mittlerweile unterrichtet sie in Deggendorf selbst den Nachwuchs, unter anderem in Kampfsportarten. Ihr Mann ist genauso lange wie sie bei der Bundespolizei. Auf der Schulbank lernten sich die beiden kennen, und inzwischen haben sie zwei Buben: Max und Moritz.

Sebastian Heise

VdK-TV, das Videoportal des Sozialverbands VdK, zeigt ein Porträt über Julia Irmen: www.vdktv.de

SICHERHEIT FÜR DEN PARTNER

Die Witwen- beziehungsweise Witwerrente sichert Hinterbliebene ab – So wird sie beantragt

Wenn der Partner oder die Partnerin stirbt, fallen zahlreiche Aufgaben an. Neben der Bestattung muss man unter anderem die Sterbeurkunde ausstellen lassen, Versicherungen informieren und die Witwen- beziehungsweise Witwerrente beantragen. Der Sozialverband VdK Bayern gibt Tipps, wie Letzteres gelingt.

Eine Witwenrente wird nicht automatisch gezahlt, sondern muss beantragt werden. Generell Anspruch haben Ehepartner sowie eingetragene Lebenspartner – vorausgesetzt, der Verstorbene hat mindestens fünf Jahre in die Rentenkasse eingezahlt oder eine Rente bezogen. Ausgenommen sind Paare, die sich für das Rentensplitting entschieden haben.

Wo stelle ich den Antrag auf Witwenrente?

Beantragt wird die Hinterbliebenenrente bei der Deutschen Rentenversicherung. Da die Bearbeitung längere Zeit braucht, ist es möglich, einen Antrag auf Vorschusszahlung zu stellen. Dazu füllt man bis spätestens 30 Tage nach dem Todestag bei der Deutschen Post eine „Änderungsanzeige“ aus. Auch Bestattungsunternehmen können einen Vorschuss beantragen.

Den Antrag auf die Witwenrente gibt es beim Rentenversicherungsträger. Der VdK empfiehlt, ihn zusammen mit den Unterlagen persönlich abzugeben.

Welche Unterlagen brauche ich dazu?

Benötigt werden: die Personalausweise des Verstorbenen und des Antragstellers, ebenso die Sozialversicherungsausweise und Steueridentifikationsnummern, die Sterbeurkunde, die Heirats- beziehungsweise Lebenspartnerschaftsurkunde, gegebenenfalls die Geburtsurkunden der gemeinsamen Kinder sowie Nachweise über Erziehungszeiten, die letzten Einkommensnachweise oder Rentenbescheide des Verstorbenen, sämtliche Rentenunterlagen des Verstorbenen und des Antragstellers inklusive Versicherungsverlauf, Nachweise über eine vorhandene Betriebsrente des Verstorbenen, der Wehrdienstausweis, Ausbildungsnachweise und Vertriebenenausweise des Verstorbenen und des Antragstellers sowie der Krankenversicherungsnachweis und die Kontonummer des Antragstellers.

Wie lange habe ich Zeit, um den Antrag zu stellen?

Die Dauer des rückwirkenden Anspruchs beträgt zwölf Monate ab Antragstellung. Wer erst einige Zeit nach dem Tod des Partners Witwenrente beantragt hat, erhält diese nachträglich ausbezahlt.

Was ist das Sterbevierteljahr?

In den ersten drei Monaten nach dem Tod des Partners erhält der Hinterbliebene die Rente des Verstorbenen in voller Höhe ausbezahlt. In dieser Zeit wird auch das eigene Einkommen nicht angerechnet.

Wie lässt sich die Höhe der Rente errechnen?

Die Berechnung ist sehr komplex. Vereinfacht gesagt hängt die Höhe der Rente davon ab, ob der Antragsteller Anspruch auf die kleine oder die große Witwenrente hat. Die kleine Witwenrente wird nur 24 Monate lang gewährt und beträgt 25 Prozent der Rente des Verstorbenen. Die große Witwenrente erhalten Partner, die ein bestimmtes Alter erreicht haben oder sich um ein minderjähriges oder behindertes Kind kümmern oder erwerbsgemindert sind.

Hinzu kommt die Frage, ob das alte oder das neue Hinterbliebenenrecht greift. Abschläge auf die Witwenrente werden fällig, wenn der Partner vor Erreichen des Renteneintrittsalters stirbt.

Der Sozialverband VdK Bayern hilft seinen Mitgliedern gerne in allen Fragen rund um die Witwenrente sowie bei der Antragstellung. Fragen Sie bei Ihrer VdK-Geschäftsstelle nach.

Annette Liebmann

VdK-TV informiert Ratsuchende in seinem Film „Hinterbliebenenrente: Welche Regeln gelten bei der Witwenrente?“: www.vdktv.de

ICH
BIN
DEIN
AUTO

#1 NEUWAGEN ABO SEIT 1997

EXKLUSIV FÜR ALLE
MITGLIEDER DES BVS.

ALLES DRIN - AUSSER TANKEN

- // AB 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT
- // 10.000 - 30.000 KM FREILAUFLEISTUNG
- // KFZ-VERSICHERUNG UND KFZ-STEUER
- // ÜBERFÜHRUNGS- & ZULASSUNGSKOSTEN
- // KEINE ANZAHLUNG, KEINE SCHLUSSRATE
- // JÄHRLICHER NEUWAGEN
- // RUNDUM-SERVICE
- // 24 STD. SCHADENAUFNAHME

Damit Ihr Leben in Bewegung bleibt.

Der Tiguan mit Volkswagen Fahrhilfen
für Menschen mit Handicap.



Individualität in Serie.
Sichern Sie sich bis zu
15% Nachlass.¹

Zur Lebensqualität gehört auch, unabhängig und mobil zu sein. Deshalb erhalten Sie bei Volkswagen einen Preisnachlass von 15%. Damit Ihr neuer Wagen Ihren besonderen Wünschen angepasst ist, rüsten wir ihn entsprechend Ihres Handicaps um. Ihr Volkswagen Partner berät Sie gern. Mehr auch unter www.volkswagen-mobil.de.



Volkswagen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 08/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019 beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen Fahrzeugen der Marke Volkswagen PKW einen Nachlass von 15% auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis, inklusive Fahrhilfen. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50%.

DER LEHRGANGSPLAN 2021 IST DA

...und diesmal bringt er viel Neues. Hier ein Überblick:

- Ab 2021 wird der Lehrgangsplan nur noch digital (als PDF) veröffentlicht und nicht mehr als Printversion.

„Wir verschicken das PDF an alle Lehrgangsplan-Nutzer, deren E-Mail-Adresse wir haben. Zusätzlich steht der Lehrgangsplan aber auch zum Download auf unserer Homepage, so dass jeder und jede immer frisch darauf zugreifen kann!“, erklärt Referentin Lehre Luisa Beck.

- Alle Lehrgänge und Details finden Sie immer aktuell und aktualisiert auf der BVS Bayern-Webseite. Luisa Beck: „Dadurch haben Sie immer alle Änderungen im Blick“.
- Neu und besonders gut: Die Ausbildung im Bereich der Inneren Medizin im Rehasport findet in Kooperation mit der Herz-LAG Bayern statt.
- Der Lehrgangsplan 2021 enthält viele Fortbildungen, um den Ausfall durch Corona nachholen zu können.
- Luisa Beck: „Wir freuen uns, dass wir endlich wieder Fortbildungen im Bereich der Neurologie im Rehasport anbieten können - und hoffen auf regen Zuspruch!“
- Der BVS Bayern bietet ab sofort viele profilübergreifende Fortbildungen im Rehasport an.

Luisa Beck erklärt: „Seit letztem Jahr müssen Rehasportlizenzen nicht mehr dem Profil entsprechend verlängert werden, sondern können mit fast allen Rehasportfortbildungen verlängert werden. Einzige Ausnahme: Die Refresher Lehrgänge.“

- Die Refresher Lehrgänge richten sich weiterhin an Personen mit alten Teillizenzen aus dem Bereich der Orthopädie.
- Und last but not least: In 2021 finden wieder Aus- und Fortbildungen für Ski Alpin (Ski Instructor) statt!



«So viele gute Lehrgänge und Fortbildungen gab es noch nie. Freuen Sie sich auf den BVS Bayern Lehrgangsplan 2021!»

REHASPORT

Rehabilitationssport wird immer wichtiger. In den letzten 4 Jahren hat der BVS Bayern einen besonderen Schwerpunkt auf diesen Bereich gelegt.

Die Rehasport-Gruppen haben ein breit gefächertes Angebot für Erkrankungen wie Asthma, viele orthopädische Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Herzerkrankungen, cerebrale Erkrankungen, geistige Behinderungen, Multiple Sklerose, Parkinson, Sehbehinderung u.v.a., für Erwachsene ebenso wie für Kinder.

Rehasport macht Spaß und hilft dabei, Ausdauer und Kraft zu verbessern und die Beweglichkeit zu stärken.

Er beeinflusst den Krankheitsverlauf und den Heilungsprozess positiv.

«Rehasport macht Spaß und hilft dabei, Ausdauer und Kraft zu verbessern und die Beweglichkeit zu stärken.»



Auf der neuen Webseite des BVS Bayern ist es jetzt ganz einfach, das passende Rehasport-Angebot ganz in der Nähe zu finden!

Rehasport wird zu 100% von den Krankenkassen bezahlt.

Und seit Juli 2020 gibt es endlich auch in Bayern Rehasport für psychische Erkrankungen auf Verordnung! Das hat der BVS Bayern durchgesetzt.

Er baut das Selbstvertrauen auf, bietet Hilfe zur Selbsthilfe und zeigt Menschen nach oder während einer Erkrankung, was sie langfristig für ihre Gesundheit tun können.

Mehr erfahren:
www.bvs-bayern.com/rehasport

SPORT

Inzwischen finden sich unter dem Dach unseres Verbands schon 50 Sportarten, die Menschen mit Behinderung in Bayern ausüben können!

«Die Paralympics Stars zeigen ihnen: „geht nicht gibt's nicht“ – und der Weg an die Sportspitze ist auch mit Behinderung möglich.»

Und es kommen immer mehr dazu. Die neuesten Para Sportarten beim BVS Bayern sind Para Badminton, Para Reiten und Rollstuhlfechten.

Diana Stachowitz: „Durch unsere gute Vernetzung mit Förderzentren und Schulen werden bayernweit laufend Kinder und Jugendliche für den Vereinssport gewonnen.“

Unsere aktiven und ehemaligen Para Leistungssportler*innen wie Denise

Schindler, Anna Schaffelhuber oder Josia Topf sind für diesen Nachwuchs eine riesige Motivation.

Die Paralympics Stars zeigen ihnen: „geht nicht gibt's nicht“ – und der Weg an die Sportspitze ist auch mit Behinderung möglich.“

«Durch unsere gute Vernetzung mit Förderzentren und Schulen werden bayernweit laufend Kinder und Jugendliche für den Vereinssport gewonnen.»

Bayerische Spitzensportler*innen sind derzeit internationale „Markenzeichen“ und Aushängeschilder für den Behindertensport – der Freistaat steht

mit 42 Athlet*innen im Bundeskader an zweiter Stelle der Bundesländer. In den Landesleistungszentren des BVS Bayern trainieren Para Radsportler*innen, Rollstuhlbasketballer*innen, Para Schwimmer*innen, Para Ski Athlet*innen Nordisch und Alpin und, ganz neu, Para Leichtathlet*innen. Hier nur ein paar Beispiele.

Alle aktuellen Informationen und viele spannende Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

Mehr erfahren:
www.bvs-bayern.com/sport

Para Radsport



Fotos: BVS Bayern

Die erfolgreichen Para Radsportler des BVS Bayern haben die Saison 2020 trotz der coronabedingt sehr wenigen Rennen ernst genommen und gut trainiert: bis Oktober im Schnitt zwischen 12.000-15.000km. Sie wurden einzeln während der Trainingsphasen vom Landestrainer vor Ort überprüft. Das kam ihnen bei dem bislang einzigen Strassenevent im Para Radport zugute! Michaela Grassinger, Steffen Warias und Michael Teuber holten sich in ihren Klassen den Bayerischen Meistertitel.



Landestrainer Michael Teuber: „Als Einsatz für ein weiteres geplantes Rennwochenende wurde im Oktober ein Straßen-Lehrgang in Torbole/Italien durchgeführt. Bei sehr guten Bedingungen konnten unsere Sportler bis zu 200 km pro Tag absolvieren und ihre Grundlagen schulen.“

Landestrainer Michael Teuber: „Als Einsatz für ein weiteres geplantes Rennwochenende wurde im Oktober ein Straßen-Lehrgang in Torbole/Italien durchgeführt. Bei sehr guten Bedingungen konnten unsere Sportler bis zu 200 km pro Tag absolvieren und ihre Grundlagen schulen.“

Rollstuhlbasketball

Auch die Rollstuhlbasketballer konnten aufgrund der Pandemie lange nicht gemeinsam trainieren – auch Wettkämpfe fielen aus.



Als es dann endlich wieder soweit war, wuchsen die Lehrgangsteilnehmer*innen während den unterschiedlichsten Übungen über sich hinaus.

„Für uns Trainer ist es immer wieder spannend, zu sehen, wie unterschiedlich die einzelnen Charaktere und Spielertypen auf neue und ungewohnte Herausforderung reagieren, sich adaptieren und die an sie gestellten Anforderungen umsetzen“, freute sich Landestrainer Sebastian Gillsch.



Fotos: BVS Bayern

Para Schwimmen



Während der coronabedingten Trainingspause übten die Para Schwimmer*innen des BVS Bayern auf unkonventionelle Weise, z.B. daheim per Videokonferenz oder auch schon mal im kalten See. Als die regulären Trainingseinheiten wieder losgingen, waren alle mit Feuereifer dabei und erzielten bei der IDM 2020 gute Erfolge.

Landestrainer Christian Balaun: „In den nationalen Wertungen der Jugendklasse schwammen Lavinia Schroth (S10), Josia Topf (S3) und Jonas Schneider (AB) 16x auf den ersten und dreimal auf den zweiten Rang. In den Finalläufen mit verschiedenen nationalen und

internationalen Wertungskriterien wurden insgesamt 30x Gold, 10x Silber und 5x Bronze in der Medaillenstatistik erzielt.“

Neben der reinen Wertungsbetrachtung gratulieren wir unseren Schwimmer*innen zu zahlreichen Bestleistungen, was angesichts des über mehrere Wochen und vielerorts immer noch eingeschränkten Trainingsbetriebs eine starke Leistung darstellt.



INKLUSION

In den letzten vier Jahren ist die Inklusionssportabteilung des BVS Bayern dem großen Ziel, in Bayern eine flächendeckende inklusive Sportlandschaft zu schaffen, wieder ein großes Stück nähergekommen.

Es gibt immer mehr regelmäßige Sportangebote in Sportvereinen, die sich der Inklusion geöffnet haben, es gab jedes Jahr eine Fülle von inklusiven Sportveranstaltungen in ganz Bayern,

oft in Kooperation mit Einrichtungen und unter Mitwirkung der Kommunen, und die Palette der Sportangebote wird immer größer.

Die Abteilung Inklusion unterstützt Vereine vorwiegend durch drei Projekte: das Kompetenzzentrum Inklusionssport (KIKS), die Erlebte Inklusive Sportschule (EISs) – gefördert jeweils aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und

Soziales und des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, und die Inklusiven Veranstaltungen (IKS).

Mehr erfahren: Klicken Sie sich durch die Angebote der Inklusionssportabteilung auf www.bvs-bayern.com/inklusionssport/#allgemein

Und hier ein paar aktuelle Beispiele erfolgreicher Projekte und Aktionen

Geht nicht gibt's nicht! Nach Verletzung Einstieg in den Para Reitsport



Foto: Hildegard Steiner

Ronja Regele war schon immer eine Pferdenärrin. Die heute 19-jährige entdeckte ihre Liebe zu Pferden schon als kleines Mädchen.

Mit 11 begann sie, Reitunterricht zu nehmen, und trainierte bald erfolgreich in Dressur und Springen. Bei einem tragischen Unfall erlitt die damals 15jährige schwere Verletzungen.

Nach einem Jahr Reha kam ihr sportlicher Ehrgeiz wieder durch. Die große Liebe zu Pferden und zum Reitsport gab ihr Kraft und machte ihr Mut.

Trotz gesundheitlicher Folge-Einschränkungen startete Ronja wieder in den Springreitsport.

Heute feiert sie als Para Reitsportlerin vielversprechende Erfolge.

Inklusiv Segelluft schnuppern auf dem Chiemsee

Coronabedingt konnten die BVS Bayern Para Segler heuer erst spät aufs Wasser. Entsprechend groß war die Nachfrage bei den Schnupperkursen.

„Die Teilnehmer*innen waren begeistert, endlich wieder zu segeln. Es war wieder ein sehr harmonischer Kurs, bei dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Spaß beim Sport erleben

durften. Leitung und Trainer*innen waren mit den Leistungen der Teilnehmer*innen – zumal nach der langen Pause - sehr zufrieden“, freut sich Abteilungsleiter Segeln Lothar Demps.

Die Kurse werden vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unterstützt.



Foto: Lothar Demps

Viele Tausend Euro für EISs auf Rädern



Foto: BVS Bayern

In 50 Tagen rund um Bayern – nur mit Muskelkraft und für einen guten Zweck.

Die Ausdauersportler Ute Jansen und Markus Frommletsammelten auf ihrer Bayernumrundung Spenden, damit Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport erleben können, im Projekt EISs auf Rädern des BVS Bayern. Viele Tausend Euro sind zusammengekommen.

Und nicht nur das: auf ihrer Bayernumrundung haben die beiden große und kleine EIS-Sportler*innen persönlich kennengelernt: zum Beispiel beim TV 48 Coburg und bei den EISs Gruppen der BRSG Aschaffenburg.

Mehr erfahren: www.bvs-bayern.com

LEHRE

Während der Corona-Krise haben wir besonders deutlich gesehen, wie wichtig Sport für die Menschen ist, für den Körper, aber auch für das seelische Gleichgewicht.

Deshalb hat sich der BVS Bayern erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Sportangebote im Bereich Reha- und Gesundheitssport so bald wie möglich zugänglich gemacht wurden, natürlich immer unter Einhaltung der nötigen Hygienemaßnahmen.

Der BVS Bayern ist der vom DBS beauftragte Ausbildungsverband in Bayern. Momentan sind insgesamt ca. 9514 Übungsleiter im Behindertensport und Rehabilitationssport in Bayern aktiv. Diese Zahlen bestätigen, dass der BVS Bayern einen Schwerpunkt auf das Lehrwesen gelegt hat.

Unsere Ausbildungslehrgänge und Fortbildungen in den Bereichen Behinderten- und Rehasport sind nicht nur so vielfältig wie noch nie – Sie können sich auf die Qualität und die Aktualität unserer Angebote verlassen!

Die Lehrgänge laufen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen sehr gut.

Das neue Kursheft 2021 finden Sie kompakt zum Download auf der BVS Bayern Homepage.

Mehr erfahren:
www.bvs-bayern.com/lehre

HAUS UNTERJOCH

Die Schließung von Haus Unterjoch war notwendig, aber schmerzhaft. Der Verband ist seither bemüht, eine Lösung zu finden, damit es in absehbarer Zeit wieder auch von den Mitgliedern des BVS Bayern genutzt werden kann.

„Wir sind sehr froh, dass wir nach der notwendigen Schließung von Haus Unterjoch auf einem guten Weg sind, dieses traditionsreiche, bei vielen BVS Bayern Mitgliedern beliebte Begegnungszentrum für den Para Sport und vielfältige BVS Bayern Aktivitäten erhalten zu können“, sagt BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz.

Der aktuelle Stand ist der, dass die JUFA Gruppe das Haus in Erbpacht übernehmen möchte, um es barrierefrei und inklusiv zu renovieren und zu betreiben.



Die JUFA Gruppe möchte dabei unseren Wünschen und Bedürfnissen gerecht werden.

Durch Abschluss eines Erbpachtvertrags bliebe dem BVS Bayern das Grundstück erhalten.

«Wir sind sehr froh, dass wir nach der notwendigen Schließung von Haus Unterjoch auf einem guten Weg sind, dieses traditionsreiche, bei vielen BVS Bayern Mitgliedern beliebte Begegnungszentrum für den Para Sport und vielfältige BVS Bayern Aktivitäten erhalten zu können»



Mitglieder des BVS Bayern würden das neue Haus zu Sonderkonditionen nutzen können.

Die Gespräche haben sich allerdings durch die Corona Pandemie verzögert, so dass final noch nicht entschieden werden konnte.

JETZT SCHLÄGT'S 15:30

DIE BUNDESLIGA IST ZURÜCK – JETZT BEI ODDSET



**ALLE TIPPS ALS
EINZEL-WETTE SPIELBAR**

Du findest uns auf 



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.

Infos und Hilfe unter der Hotline der BZgA: 0800 1 372700 (anonym und kostenlos) und unter www.bzga.de.

Veranstalter: ODDSET Sportwetten GmbH, Konrad-Zuse-Platz 12, 81829 München